

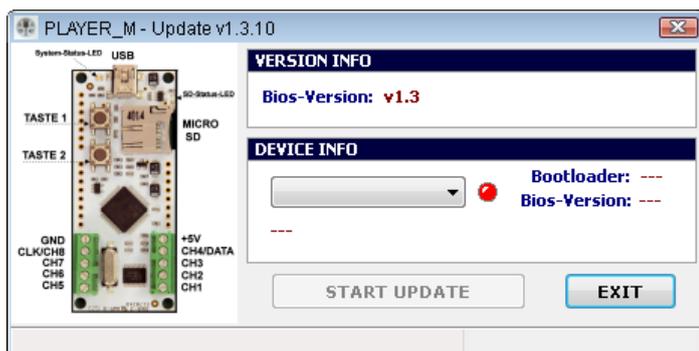
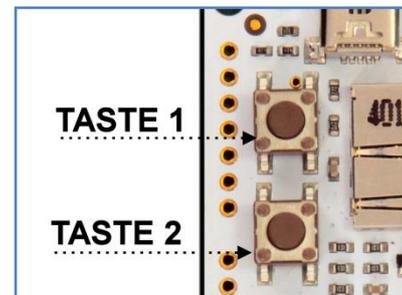
LED-PLAYER-M UPDATE v1.6

Wie wird das Update durchgeführt?

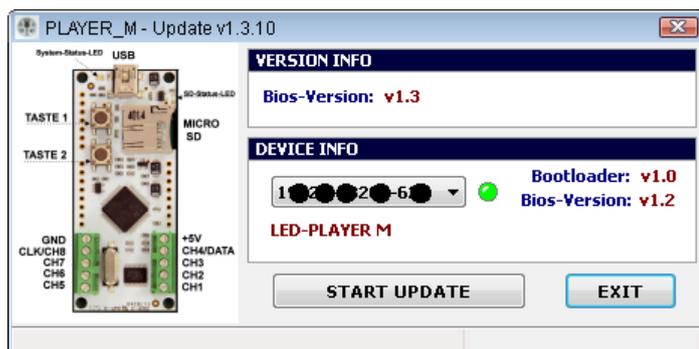
Nachdem Sie das Update-Archiv in einem beliebigen Verzeichnis auf ihrem PC entpackt haben, starten Sie das darin befindliche Programm

LED-Player-M_Update.1.6.14.exe

Schließen Sie nun den LED-Player-M an den USB-Anschluss ihres PC an. Halten Sie dabei Taste 1 gedrückt, so dass der integrierte Bootloader aktiviert wird. Die LED neben der USB-Buchse sollte nun rot blinken.



Unter DEVICE-INFO sollte nun die Seriennummer sowie die Bootloader- und Bios-Version des angeschlossenen LED-Player-M erscheinen.



Über den Button „START UPDATE“ bringen Sie ihren LED-Player-M nun auf den neuesten Stand. Das Update dauert ca. 10 Sekunden, danach startet der LED-Player-M automatisch neu.

Hinweis! Der Bootloader wird automatisch nach 30 Sekunden deaktiviert. Wenn Sie das Update nicht rechtzeitig starten, müssen Sie den Vorgang wiederholen.

LED-PLAYER-M UPDATE v1.6

Version 1.6

Update: Neue Bios-Version für Board Rev.C mit neuem Karteneinschub. Es sind keine Änderungen in den Funktionen vorgenommen worden, es ist kein Update erforderlich, wenn bereits Bios v1.5 aufgespielt ist.

Version 1.5

Fehler: Im Matrix-Modus treten bei einer Anzahl von mehr als 256 LEDs pro Kanal Fehler auf (WS2812).

Ursache: Fehlerhaftes internes Matrix-Mapping.

Lösung: Update der Mapping-Routinen.

Hinweis: Bei Benutzung von WS2812 kompatiblen LEDs sollten nicht mehr als 512 LEDs pro Kanal angeschlossen werden. Aufgrund des ungenauen Timings von USB-Übertragungen vom PC oder schwankende Transferzeiten beim Lesen von SD-Karten kann es zu Buffer-Überschneidungen kommen und einige LEDs können zeitweise flackern oder aufblitzen. Werden mehr LEDs benötigt, teilen Sie Ihre Installation in mehrere gleiche Kanäle mit maximal 512 LEDs auf.

Version 1.4

BUGFIX

Fehler: Bei der Ausgabe von Daten über Jinx! stockt die LED-Anzeige und ruckelt. Dieses Problem tritt vor Allem bei der Benutzung von Windows 10 auf.

Ursache: Windows 10 fragt häufig das virtuelle Laufwerk für die SD-Karte ab. Diese Abfragen kollidieren mit den sehr zeitkritischen Jinx!-TPM2-Daten und so kommt es immer wieder zu fehlenden TPM2-Datenpaketen. Die Abfragen des virtuellen Laufwerks geschehen unabhängig davon, ob eine SD-Karte vorhanden ist oder nicht.

Lösung: Unterstützung des virtuellen Laufwerks entfernt. Da das Schreiben und Lesen der SD-Karte über den Player-M ohnehin recht langsam ist, wird diese Funktion von den meisten Anwendern nicht benutzt. Die SD-Karte wird in der Regel in einem an den PC angeschlossenen Kartenleser programmiert, was wesentlich schneller ist.

Version 1.3

BUGFIXES

Erkennung verschiedener SD-Karten durch Veränderung der Taktrate verbessert.

ÄNDERUNGEN

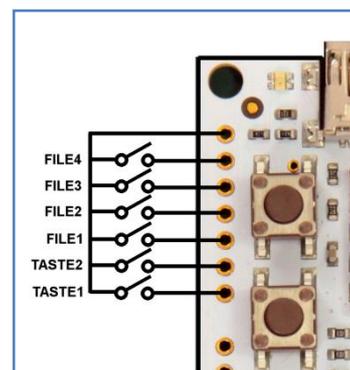
Wenn AUTOSTART=0 eingestellt ist, wird immer die erste Datei gestartet, gleich ob Taste 1 oder Taste 2 gedrückt wird.

NEUE FUNKTIONEN

Über Schaltkontakte können bis zu 4 Dateien gezielt gestartet werden. Schließen Sie an die Lötliste laut nebenstehenden Bild Kontakte an, die gegen Massepotential (GND) geschaltet werden. Über die Kontakte FILE1..4 werden die Dateien 1 bis 4 gestartet.

Die _CONFIG_ Datei sollte unbedingt vorhanden sein, in der die abzuspielenden Dateien eingetragen sind.

Die Bezeichnung der Dateien (file_xx) sowie die Dateinamen sind für den direkten Start nicht relevant. Mit FILE1 wird die erste Datei in der Liste gestartet, mit FILE2 die zweite Datei usw.



LED-PLAYER-M UPDATE v1.6

```
# _CONFIG_ DEMO
AUTOSTART = 0
#          FILENAME,      FRAMES/SEC., REPEAT, STOP, BRIGHT
file_01 = effect_a.tp2, 25,          0,      0,      100
file_02 = effect_b.tp2, 25,          0,      0,      100
file_03 = effect_c.tp2, 25,          0,      0,      100
file_04 = effect_d.tp2, 25,          1,      1,      100
```

AUTOSTART=0 sollte eingestellt sein damit die erste Datei nicht automatisch nach einschieben der SD-Karte bzw. nach Anlegen der Stromversorgung gestartet, sondern erst nach Tastendruck oder Schaltsignal an FILE1..4 gestartet wird.

Bei REPEAT=0 und STOP=0 wird die angewählte Datei unendlich abgespielt, bis TASTE2 (NEXT) gedrückt oder ein Schaltsignal an FILE1..4 angelegt wird,

Bei REPEAT=1 und STOP=1 wird die angewählte Datei nur einmal abgespielt, danach wird auf TASTE1 (REPEAT), TASTE2 (NEXT) oder ein Schaltsignal an FILE1..4 gewartet.

Technischer Hinweis! Die Schalteingänge haben integrierte Pullup-Widerstände gegen +3,3V. Sie können nur durch schalten nach Massepotential (GND) aktiviert werden. Legen Sie hier bitte keine Spannung an.

Rechtliche Hinweise

© Erwin Reuß + Folker Stange. Nutzung und Weitergabe dieser Informationen auch Auszugsweise nur mit Erlaubnis der Copyright-Inhaber. Alle Markennamen, Warenzeichen und eingetragenen Warenzeichen sind Eigentum Ihrer rechtmäßigen Eigentümer und dienen hier nur der Beschreibung.

Links

LED-Genial Online-Shop
<http://www.led-genial.de>

Led'sWork Blog
<http://www.ledswork.de>

Vertrieb



DIAMEX Produktion und Handel GmbH

Innovationspark Wuhlheide
Köpenicker Straße 325, Haus 41
12555 Berlin

Telefon: 030-65762631

E-Mail: info@diamex.de
Homepage: <http://www.diamex.de>

Herstellung



www.tremex.de

Köpenicker Str. 325 12555 Berlin
Tel. 030-65762631

Hersteller: Tremex GmbH
DIAMEX * OBD-DIAG * TREMEX
WEE-Reg.Nr. DE 51673403